

Kurzfassung

Diese Bachelorarbeit beschäftigt sich mit der Analyse und Optimierung von Dienstplänen in öffentlichen Nahverkehrsunternehmen. Ziel ist es dabei Optimierungspotentiale aufzuzeigen, Eingangs wird kurz auf die finanzielle Entwicklung der Kommunen in NRW in der vergangenen Dekade eingegangen. Dabei wird aufgezeigt, dass sich die Finanzlage in diesem Zeitraum weiter verschlechtert hat. Auch werden die ab ca. 1995 vorgenommenen Anstrengungen der EU-Kommission, den ÖPNV zu liberalisieren ansatzweise dargestellt. Anschließend werden die Auswirkungen dieser Entwicklungen auf die Dienstpläne und Tarifverträge beleuchtet.

Der Hauptteil setzt sich mit der Analyse und Optimierung von Dienstplänen auseinander. Durch die Kooperation mit der Verkehrsgesellschaft Ennepe-Ruhr mbH (VER) konnten diese Vorgänge an einem konkreten Fall entwickelt werden. Zunächst werden verschiedene Untersuchungsaspekte von Dienstplänen angeführt. Der Schwerpunkt liegt dabei in der Untersuchung des Krankenstandes der Fahrdienstmitarbeiter. Hier wird u. a. untersucht, ob eine klare Abhängigkeit zwischen der Betriebszugehörigkeit und der jährlichen Krankenrate bei der VER besteht. Eine nachstehende Berechnung gibt darüber Auskunft, welches Einsparpotential bei der VER durch die Reduzierung des Krankenstandes besteht. Die Dienstplanoptimierung findet ihren Schwerpunkt in der Entwicklung neuer Turnusmodelle, unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit und Sozialverträglichkeit. Letzteres wird durch eine durchgeführte Mitarbeiterbefragung zum Turnus im Fahrdienst unterstützt. Die gewonnenen Ergebnisse aus der Befragung werden dezidiert untersucht. Zudem werden einzelne Handlungsfelder aus den Ergebnissen abgeleitet. Abgeschlossen wird diese Arbeit durch einen Vergleich der neu entwickelten Modelle mit den bereits bestehenden Turnusmodellen der VER. In einem Ausblick stellt der Verfasser dar, wie nach seiner Einschätzung in Zukunft die Verkehrsunternehmen ihren Betriebsablauf weiter optimieren werden können.